

Hautkrebs: Vorbeugen – Erkennen – Behandeln

Sichere Früherkennung mit modernster Technik.

Neuerekrankungen bei Hautkrebs haben in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen und stellen mittlerweile den häufigsten bösartigen Tumor bei hellhäutigen Menschen dar. Dazu gehört neben dem schwarzen Hautkrebs, dem sogenannten „Melanom“, auch der in der Bevölkerung weniger bekannte, aber weitaus häufigere helle Hautkrebs. Dieser zeigt sich in der Frühform nur als kleine raue Stelle, die sich wie Schmirgelpapier anfühlt, aber für den Laien oft schwer erkennbar ist.

Neben der Selbstinspektion ist daher die regelmäßige Vorsorgeuntersuchung durch den Hautarzt sinnvoll, um bereits frühe Stadien der entsprechenden Hautkrebserkrankung diagnostizieren zu können. Das Haut-Screening ist inzwischen für gesetzlich versicherte

Patienten ab dem 35. Lebensjahr kostenlos. In vielen Fällen ist eine Teilnahme auch ohne Altersbegrenzung möglich.

Besteht der Verdacht auf auffällige Muttermale, kommt in der Hautarztpraxis Achternstraße ein modernes, computerassistiertes Fotodokumentationssystem zum Einsatz.

Datenabgleich gibt Sicherheit.

Mit diesem System kann das Risiko einer Hautkrebserkrankung mit einer sehr hohen Genauigkeit ermittelt werden, indem die Fachärzte der Praxis auf eine Referenzdatenbank mit ca. 60.000 Hautmerkmalen zurückgreifen können. Die Bilder der einzelnen Muttermale werden im Computer gespeichert.

Bei der nächsten Untersuchung werden im

Bildvergleich genaue Aussagen zu Wachstum und Veränderung der Muttermale getroffen. Dadurch hilft die-

ses innovative System, unnötige operative Maßnahmen mit Narbenbildung zu vermeiden.



Bei weißem Hautkrebs oder seinen Vorstufen gibt es neben der Operation oder lokalen Creme-Therapien eine gewebeschonende, risikoarme Alternative, die „Photodynamische Therapie“. Hierbei trägt der Hautarzt eine Creme als Photosensibilisator direkt auf die erkrankte Haut auf. Diese lagert sich spezifisch in den veränderten Zellen an. Wenige Stunden später wird das betroffene Hautareal mit einem speziellen PDT-Gerät belichtet. Umliegendes Gewebe wird dabei geschont.

Nach der Belichtung werden die kranken Zellen entzündlich schuppig oder als Krusten abgestoßen. Die Haut heilt mit einem hervorragenden kosmetischen Ergebnis in einem Zeitraum von 2 bis 3 Wochen vollständig ab.

Um Hautkrebs vorzubeugen, ist ein dermatologisch getestetes Son-

nenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor unbedingbar!

Außerdem sollten insbesondere Risikopatienten die Sonne in der Mittagszeit meiden, sich nach Möglichkeit weitgehend im Schatten aufhalten und die Haut mit leichter Bekleidung bedecken.



LASERZENTRUM
DERMATOLOGIE OLDENBURG

Achternstraße 21

26122 Oldenburg

Telefon 04 41 / 21 91 40

www.laserzentrum-oldenburg.de

Feste Zähne an einem Tag – schnell und komfortabel

Die zeitgemäße Alternative zur herkömmlichen Vollprothese

Ganz unbefangenen sprechen, lachen und in einen Apfel beißen zu können, ist pure Lebensqualität. Bei einer konventionellen Versorgung mit einer Vollprothese ist es mit dieser Sorglosigkeit leider oft vorbei. Doch das muss nicht so sein! Der Wunsch nach fest sitzenden, schönen „Dritten“ ist heute vielfach in kurzer Zeit erfüllbar!

„Die Oldenburger Zahnärzte“ bieten eine ausgereifte Alternative zur herkömmlichen Vollprothese: „Feste Zähne an einem Tag“!

Patienten, die an schlecht sitzendem Zahnersatz leiden oder denen ein kompletter Zahnverlust droht, können mit dieser zeitgemäßen Methode schnell und komfortabel mit bleibendem, im-

plantatgetragendem Zahnersatz versorgt werden.

Bei dieser Methode werden in einer einzigen Behandlungssitzung am Vormittag die nicht erhaltungswürdigen Zähne gezogen, der Kiefer wird mit vier bis sechs Implantaten versorgt, und bereits am Nachmittag desselben Tages kann der neue, festsitzende Zahnersatz eingesetzt werden.

Nach eingehender Untersuchung und Befunderhebung des allgemeinen Gesundheitszustandes und des Kausystems ermöglicht eine 3-D-Röntgenuntersuchung (DVT) die exakte Analyse des Kieferknochenvolumens und die dreidimensionale Planung der Positionierung. Eine stabile Sofortbelastbarkeit der Implantate wird durch eine spezielle OP-Technik ermöglicht, bei der der Operateur besonders lange Implantate benutzt, die er im hinteren Kieferbereich schräg nach vorne geneigt setzt. Auf diese Weise können sensible Strukturen wie Kieferhöhlen und Unterkiefernerve umgangen werden. Aufwändige Maß-

nahmen zum Knochenaufbau sind in der Regel nicht notwendig.

Sind die Implantate gesetzt, fertigt der in enger Kooperation stehende, spezialisierte Zahntechniker die sogenannten „Feste Zähne“ an. Bereits am Ende des Tages kann der Patient die Praxis vollversorgt mit einem festen, attraktiven Zahnersatz verlassen.

Sie haben Fragen zu der Methode „Feste Zähne an einem Tag“? Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin!



Andreas H. Raßloff u.
Partner Gemeinschaftspraxis
für Zahnheilkunde
www.die-oldenburger-
zahnärzte.de
Telefon: 0441 - 2 52 25

Einfach besser aussehen

Ein Konzept, das überzeugt.



Dr. Michael Wrobel, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie und Zahnarzt Andreas H. Raßloff.

Patienten, die sich harmonisch optimierte Gesichtszüge und ein strahlendes Lächeln wünschen, können sich in der Juventis Tagesklinik von erfahrenen Fachärzten in Ruhe fachübergreifend beraten und behandeln lassen. Das ganzheitliche Konzept der Tagesklinik ermöglicht ein hoch professionelles Zusammenspiel aus Zahnästhetik, Zahnheilkunde und Plastischer Ästhetischer Chirurgie. Geboten wird das Leistungsspektrum großer Kliniken in entspannter Privat-

atmosphäre. Die leitenden Ärzte der Juventis Tagesklinik, Dr. Michael Wrobel und Andreas H. Raßloff, wünschen Ihnen einen schönen Sommer!



Dragonerstr. 1 • 26135 OL
Telefon 0441- 218 24 46
Telefax 0441- 218 24 47
www.juventis.de
info@juventis.de

